

Der Corporate M Sustainable (Tranche I: WKN A1JSWX, Retail Tranche R: WKN A1143P, Tranche B: WKN A2P37H) ist ein Fonds, der in Unternehmensanleihen investiert. Ziele der Anlagepolitik sind die Erwirtschaftung angemessener Erträge und ein möglichst langfristiger Wertzuwachs. Bevorzugt werden dabei Euro-Anleihen familiengeführten Gesellschaften oder von Firmen, an denen eine Unternehmerfamilie bzw. eine Familienstiftung beteiligt ist.

Bei der Auswahl der Wertpapiere werden außerdem die ESG-Kriterien („Environment Social Governance“) des ethisch-nachhaltigen Wirtschaftens gemäß den Anlagegrundsätzen der BANK IM BISTUM ESSEN eG berücksichtigt. Diese Anlagegrundsätze bedeuten, dass einzelne Industrien, Länder und Unternehmen bei den Investitionsentscheidungen ausgeschlossen werden können. Vor allem aber werden die Investitionen anhand von Positivkriterien (wie z.B. der Umsetzung von Umweltstrategien) und Negativkriterien (wie z.B. Umsätze von mehr als 5 Prozent durch die Produktion von Alkohol oder Tabak) getroffen. Hierfür wird die Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen durch eine in diesem Bereich spezialisierte und anerkannte Gesellschaft herangezogen. Neben sozialen und ökologischen Kriterien (z.B. keine Atomenergie oder Kinderarbeit) finden auch traditionelle finanzielle Faktoren bei der Titelauswahl Berücksichtigung. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren.

Durch eine breite Diversifikation im Portfolio (Emittenten, Laufzeiten, Branchen, Rating) und ein aktives Portfolio- und Risikomanagement bietet der Rentenfonds mittel- bis langfristigen Anlegern ein attraktives Chance-/Risikoprofil. Der Fokus liegt auf Anleihen guter Bonität. Anleihen, die über ein Rating verfügen, müssen mindestens mit B- bewertet werden. Der Fonds kann bis zu 20% des Anlagevermögens auch in Anleihen investieren, die nicht geratet sind. Das Durchschnittsrating soll BBB- nicht unterschreiten.

## Marktkommentar 30.06.2024-30.09.2024

Im dritten Quartal 2024 kam es am Anleihemarkt zu erheblichen Bewegungen, die insbesondere von makroökonomischen Trends und Zentralbankmaßnahmen geprägt waren. Die Marktturbulenzen von Anfang August, ausgelöst durch die geldpolitischen Maßnahmen der Bank of Japan wurden vom Markt schnell verarbeitet, allerdings blieb die Anfälligkeit für Schlagzeilen bestehen.

Die Entscheidung der Federal Reserve, die Zinssätze im September um 0,5 % zu senken, markierte den Beginn eines Lockerungszyklus, der darauf abzielt, Rezessionsrisiken in der US-Wirtschaft entgegenzuwirken und eine weiche Landung der Wirtschaft zu ermöglichen. Obwohl viele Länder inklusive der Eurozone

bereits mit geldpolitischen Lockerungen begonnen hatten, war dies das Signal, das die globalen Märkte am stärksten beachteteten.

In den USA trat der amtierende Präsident Joe Biden von seiner Kandidatur für eine zweite Amtszeit zugunsten seiner Vize-Präsidentin Kamala Harris zurück. Die anstehende Wahl birgt Potenzial für Überraschungen. Weitere Themen, wie etwa die Verschuldung der westlichen Länder blieb weiterhin in der Diskussion der Wähler und Märkte.

Die geopolitischen Risiken, insbesondere die Spannungen im Nahen Osten, schwelten während des größten Teils des dritten Quartals im Hintergrund weiter. Sie waren jedoch nicht stark genug, um risikofreudige Anlagen zu bremsen. Der Konflikt zwischen Israel und Hamas/Hisbollah/Iran ließ die Anleger am Ende des Quartals, insbesondere aufgrund von Befürchtungen eines israelischen Vergeltungsschlags auf die iranischen Ölquellen, vorsichtiger agieren. Die Importnachfrage aus China ging im gesamten Quartal weiter zurück und belastete die Volkswirtschaften, die wichtige Waren in die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt exportieren.

Weltweit fielen die Inflationsraten und in Frankreich und Spanien sogar unter die Zielmarke von 2 %, während sie in den USA und der Eurozone insgesamt leicht über den Zielvorgaben der Zentralbanken blieben. Der Kerninflationsindex der EU ging von 2,9 % auf 2,7 % zurück, der Kerninflationsindex USA sank im Juli vorübergehend auf 3,2 % (von 3,3 %). In den Industrieländern waren weiterhin eher Dienstleistungen als Waren die Haupttreiber der Inflation.

Die USA nahmen zum ersten Mal in diesem Zyklus eine Zinssenkung vor, und zwar um 0,5 % auf 4,75-5 % (untere Grenze), ein Zinsschritt, dessen Größe in der Vergangenheit nur bei drohenden Krisen nötig war. Dies wurde vom Markt positiv bewertet, da es die Wirtschaft unterstützt, aber kein Signal für eine drohende harte Landung sein soll. Dies kann v.a. an dem weiterhin robusten Arbeitsmarkt abgelesen werden. Die EZB senkte die Einlagensätze zweimal um jeweils 0,25 %, von 4 % zu Beginn auf 3,5 % am Ende des dritten Quartals.

Die Renditen 10-jähriger US-Treasuries fielen im Laufe des Quartals stark von 4,39 % auf 3,74 %. Die eher zentralbankabhängige 2-jährige Rendite fiel von 4,8 % auf 3,6 %.

Deutsche Bundesanleihen fielen im Laufe des Quartals von 2,57 % auf 2 %. Der 2-jährige Schatz fiel von 3,02% auf 1,99%, was die schwächeren europäischen Fundamentaldaten widerspiegelte.

Die Insolvenzraten sind sowohl in den USA als auch in der Eurozone gesunken, und zwar vor allem bei kleineren Unternehmen mit schwächeren Bilanzen, die den steigenden Energiekosten und den strengeren finanziellen Bedingungen als erwartet ausgesetzt waren. S&P berichtet, dass die Ausfallquote in beiden Volkswirtschaften bei etwa 4,5 % lag, gemessen an den rollierenden 12-Monats-Ausfallquoten.

Moody's, S&P und Fitch meldeten weiterhin deutlich mehr Heraufstufungen als Herabstufungen für Anleihen guter Bonität (Investment Grade) sowohl in der Eurozone als auch in den USA. Für die risikoreicheren Hochzinsanleihen und einige Unternehmen, die in Gewerbeimmobilien engagiert sind, war dies allerdings nicht der Fall.

Die Spreads für Unternehmensanleihen verengten sich, da die Anleger von niedrigeren risikofreien Renditen und besseren Risiko-Ertrags-Szenarien im Kreditbereich ausgingen. Bestimmte Sektoren, wie z. B. Gewerbeimmobilien, stehen jedoch aufgrund anhaltend hoher Leerstandsquoten und Refinanzierungsprobleme weiterhin unter Druck.

Die Risikoprämien im Hochzinsbereich sind dagegen recht niedrig im historischen Vergleich, so dass der risikobereinigte Preis dieser Anlageklasse hoch ist. Staatsanleihen und hochwertige Investment-Grade-Anleihen blieben im gesamten Quartal aufgrund ihrer hohen realen Renditen, relativen Sicherheit und Diversifizierungsvorteile recht attraktiv.

### Fondskommentar 30.06.2024-30.09.2024

Die überdurchschnittliche Emissionstätigkeit, die auch im 3. Quartal noch anhielt, erleichterte die Investition in geeignete Titel.

Ein eigentümergeführtes Unternehmen, in dessen Anleihen wir wiederholt investiert haben, ist das von der Familie Sixt. Sixt wurde unter der Führung von Erich Sixt einer der größten Autovermieter in Europa und hat eine wachsende Präsenz in den USA, einem der größten Mietwagenmärkte der Welt. Eine starke Marktposition sehen wir als Zeichen von Stabilität und langfristigem Wachstum. Obwohl sich Erich Sixt aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hat, nimmt er als Aufsichtsratsvorsitzenden. Er steht somit seinen beiden Söhnen, die Co-CEOs sind, zur Seite. Sixt wird von Standard & Poors (S&P) mit BBB geratet. Das MSCI ESG Rating ist AA. Wir haben die Anleihe, die 2029 fällig wird, bei einer Rendite von 3,4% erworben.

Durch die teilweise berechtigte Aufregung hinsichtlich Anpassungsschwierigkeiten der deutschen Automobilwirtschaft mit der Elektromobilität sind einige Autotitel unter Druck geraten. Ihre Solvenz scheint jedoch fundamental nicht gefährdet, vielmehr sind sie im vergangenen Quartal etwas günstiger zu erwerben gewesen. Zwei Beispiele sind hier BMW und Continental.

BMW und Continental sind eigentümergeführte Konzerne, bei denen die Familien Quandt (BMW) und Schaeffler (Continental) wesentliche Anteile halten. Diese stabile Eigentümerstruktur führt zu einer langfristigen strategischen Ausrichtung und einem konservativen Umgang mit Schulden. Beide Unternehmen zeichnen sich durch solide Finanzen, hohe Eigenkapitalquoten und starke Marktpositionen aus, was für Anleiheinvestoren attraktiv ist. Die Eigentümerfamilien haben ein starkes Interesse daran, das Unternehmen stabil zu halten und Risiken zu minimieren, was die Bonität stärkt und die Wahrscheinlichkeit von Zahlungsausfällen verringert. Diese Faktoren machen BMW und Continental zu geeigneten Anleihe-Investments.

Der Fonds wurde bei der Zeichnung einer BMW-Anleihe mit Fälligkeit 2034 mit einem Kupon von 3,75% berücksichtigt. Die Anleihe hat ökonomische Ratings von A bzw. A2 (S&P bzw. Moody's) und ein MSCI ESG Rating von AA. Auch die Zeichnung einer Continental-Anleihe mit etwas kürzerer Fälligkeit (nämlich 2029) war mit einem Kupon von 3,5% erfolgreich.

Weitere Neuerwerbungen im Quartal waren Emissionen von

Amprion (Fällig 2039, Kupon 3,85, Moody's-/Fitch Ratings Baa1/A-),  
Loomis (Fällig 2029, Kupon 3,625, S&P- Ratings BBB, MSCI Rating BBB) und  
Royal Schiphol (Fällig 2036, Kupon 3,375, S&P/ Moody's-Rating A/A2, MSCI Rating AA).

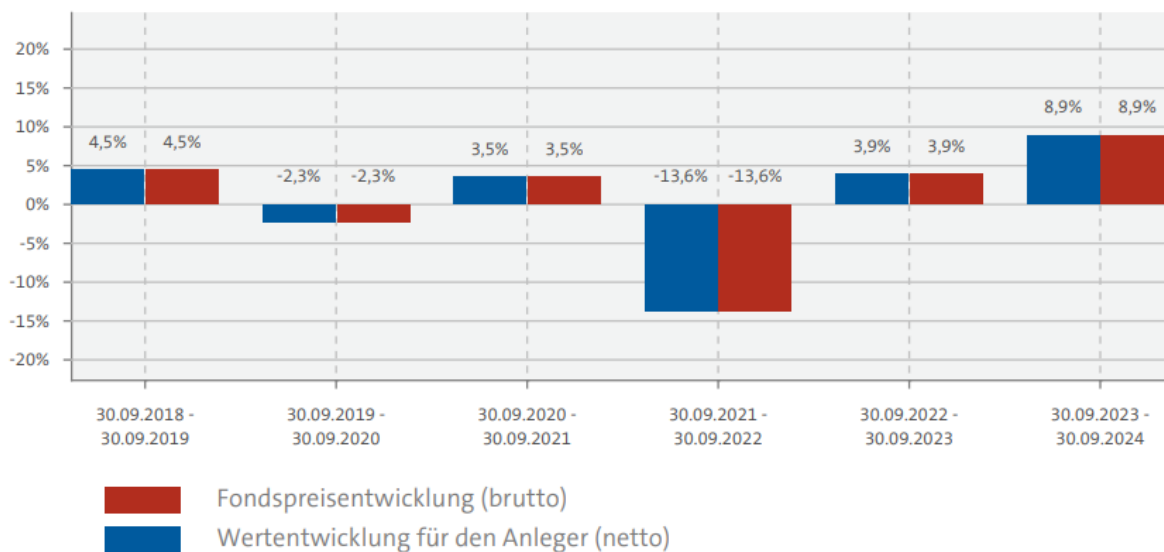
## Wertentwicklung per 30.09.2024

Die Anteilsklasse (I) des Corporate M Sustainable hat während der letzten 3 Monate 2,81% an Wert gewonnen, auf 12 Monatssicht 8,90%. Die Tranche (R) gewann im 3. Quartal im Kurs (unter der Annahme der Wiederanlage von Ausschüttungen) 2,72%, in den letzten 12 Monaten betrug die Performance 8,56%. Die Anteilsklasse (B) stieg im letzten Quartal analog zu den anderen Anteilsklassen um 2,75%. Ihre Performance betrug über die zurückliegenden vier Quartalen 8,66%.

## Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung\* (bis 30.09.2024)



## Historische Wertentwicklung\*



## Wertentwicklung kumuliert\* (bis 30.09.2024)

	LFD. JAHR	1 MONAT	3 MONATE	1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE	SEIT AUF- LEGUNG	3 JAHRE P.A.	5 JAHRE P.A.
Fonds	+3,78 %	+0,98 %	+2,81 %	+8,90 %	-2,27 %	-1,18 %	+21,22 %	-0,76 %	-0,24 %

\*Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 0,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 0.00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 1,000,00 EUR zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. **Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

### Kennzahlen per 30.09.2024

Fondsvolumen:	23,51 Mio. EUR
Anteilspreis:	96,62 EUR Tranche (I) 95,39 EUR Tranche (R) 94,25 EUR Tranche (B)
Ø Kupon:	2,93%
Ø Rendite:	3,71%
Ø Mod. Duration (nur Renten):	4,31
Ø Mod. Duration (gesamt):	4,28
Ø Rating:	BBB
Ø MSCI ESG Rating:	A

### Die 10 größten Positionen des Fonds per 30.09.2024

Name	Land	% des Vermögens
1. 2.5 Wendel 27	Frankreich	3,35%
2. Orsted A/S EO-Med.-Term Notes 2017(17/29)	Dänemark	3,16%
3. SECHE ENVIRO 21/28	Frankreich	2,78%
4. A.P.MOELLER 24/36 MTN	Dänemark	2,65%
5. CELLNEX TEL. 20/27 MTN	Spanien	2,43%
6. ELO S.A. 22/28 MTN	Frankreich	2,26%
7. 4,000% GROEP BRUSSEL LAMBERT	Belgien	2,23%
8. Securitas Treasury Ireland DAC EMTN Reg.S. v.23(2027)	Schweden	2,18%
9. DEUTSCHE POST MTN.24/36	Deutschland	2,14%
10. KNORR BREMSE MTN 22/27	Deutschland	2,14%

## Renten nach Restlaufzeit zum 30.09.2024

